

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	13
1.1. Das Genre	13
1.2. Die Texte	21
1.3. Methodologische Einführung	34
2. Der bestrafte Mönch: Erzählstruktur	41
2.1. Schlicht und einfach: Historia monachorum	46
2.2. Der Autor kommt zu Wort: Historia Lausiaca	50
2.3. Ende gut, alles gut: Pratum spirituale	52
2.4. Die Spannung steigt: Paulos von Monembasia	55
2.5. Ein anderes Genre: Neophytos Enkleistos	58
2.6. Zusammenfassung	63
3. Zwischen Wüste und Welt: Die Konstruktion des Raumes	67
3.1. Wüste gegen Welt: Historia monachorum	69
3.2. Wüste als Stützpunkt und Zuschauerraum: Daniel Sketiotes	73
3.3. Wüste trifft Welt: Ioannes Moschos	75
3.4. Der wundersame Raum: Anastasios Sinaites	78
3.5. Der abenteuerliche Alltag: Paulos von Monembasia	82
3.6. Die „Heterotopien“	86

4. „Das alles ist nicht lange her“: Die Zeitaspekte	91
4.1. Die Bestimmung der erzählten Zeit	92
4.2. Die Augenzeugenschaft	97
4.3. (Durchlebte) Zeit als Mittel der Charakteristik	101
4.4. Rhythmuswechsel: Daniel Sketiotos	103
5. Erzähler – Held – Autor: Narrative Ebenen und Funktionen des Erzählers	109
5.1. Ausgangspunkt: Pratum spirituale	113
5.2. Matryoschka: Historia monachorum in Aegypto	116
5.3. Held oder Erzähler? Daniel Sketiotos	119
5.4. Erzähler-Lehrer: Anastasios Sinaites	124
5.5. Die Funktionen des Erzählers	128
6. Schlussbetrachtung: Zur Entwicklung der narrativen Strategien in erbaulichen Erzählungen	131
Résumé	143
Abkürzungen	145
Quellen und Übersetzungen der Quellen	147
Sekundärliteratur	151
Index der Eigennamen und der anonymen Werke	163
Index der literarischen Begriffe	167